



Blockbuster und Kinoinnovationen

Besucherstarke Filme treiben Einsatz neuer Technologien voran

Alle Jahre wieder geht es ab November los mit den großen Filmstarts zum Jahresende. Und nicht nur Studios pflegen seit Jahren diese Tradition, ihre potentiellen Besuchermagneten in die Vorweihnachtszeit zu legen, auch viele Kinobetreiber entschließen sich im Rahmen dieser meist aufwändig beworbenen Großproduktionen, technische Neuerungen oder Saalmodernisierungen umzusetzen – so auch Ende 2015.

Pfeil und Bogen – Cineplexx Linz rüstet um

Zum Start von „James Bond: Spectre“ investierten viele große und mittelständische Kinobetreiber im deutschsprachigen Raum in immersive Soundsysteme oder Laserprojektion.

Das Cineplexx-Kino im österreichischen Linz entschied sich jedoch nicht für den Agenten mit der Walther PPK, sondern für eine junge Heldin mit Pfeil und Bogen und eröffnete nach umfangreicher, zehnwöchiger Renovierung am 17. November 2015 zur Österreich-Premiere von „Die Tribute von Panem – Mockingjay Teil 2“.

Erstes Dolby Cinema im deutschsprachigen Raum

Nach eigenen Angaben investierte das familiengeführte Kinounternehmen, das nicht nur in Österreich aktiv ist, sondern insgesamt 40 Multiplex-Kinos und sechs traditionelle Standorte in acht europäischen Ländern betreibt, rund vier Millionen Euro in das Großprojekt, das nun unter



Blick in den Dolby-Cinema-Saal



Eingangsbereich des Dolby Cinema, die sog. „Prelude“

anderem mit der ersten Dolby-Cinema-Installation im deutschsprachigen Raum aufwartet. Der Kinosaal mit einer 140 m² großen Bildwand kombiniert Doppel-6P-Laserprojektion mit der Bildwiedergabetechnologie Dolby Vision und Dolby-Atmos-Soundsystem, bei dem insgesamt 60 Lautsprecher zum Einsatz kamen.

Details im Saal

Bereits im Eingangsbereich, der „Prelude“, wird der Kinobesucher mit Bildprojektionen auf den aktuellen Film eingestimmt. Der eigentliche Saal mit seinen 394 Sitzplätzen ist komplett in schwarz gehalten, um die Farbkontraste auf der Bildwand stärker hervorzuheben. Bei der Dolby-Vision-Projektionstechnologie, die proprietäres HDR und ein breiteres Farbspektrum liefert, kommen angepasste 4k-Laser-Projektionsköpfe zum Einsatz, die mit High Frame Rate (HFR) arbeiten und die beispiellose visuelle Qualität ermöglichen.

Weitere Säle in Planung

Der Saal soll nach Aussagen der Betreiber nicht der einzige-Dolby-Cinema-Saal bleiben, weitere Säle in Österreich seien geplant. Insgesamt wurden bei der Modernisierung, bei der nicht nur der Dolby-Cinema-Saal, sondern das gesamte Kino inklusive Außen- und Eingangsbereich, Kassen und Concessions-Theken einer Rundumerneuerung unterzogen wurden, rund 24 km neue Kabel verlegt.

Dolby Atmos im Cinemagnum in Nürnberg

Gut die Hälfte an Kabeln, rund zwölf Kilometer, wurden im Cinecittà Nürnberg für die Neuinstallation eines Tonsystems verbaut – allerdings nicht für den Kinokomplex, sondern für die Umrüstung eines – wenn auch außergewöhnlichen – Saals. Zur Europapremiere von „Star Wars – Das Erwachen der Macht“ am 17. Dezember 2015 hat Deutschlands größtes Multiplex-Kino das Cinemagnum, den ehemaligen Imax-Saal, mit einer Vive-Audio-Anlage (Christie) mit Dolby Atmos ausgestattet.

Das imposante Kino mit 524 Sitzplätzen, einer 30 Tonnen schweren Kuppelwandkonstruktion und einer Bildwandfläche von 600 m² verfügt über eine Saalgröße von 32 m Breite, 25 m Höhe und 35 m Länge und ist nach Angaben von Christie die bislang leistungsstärkste Vive-Audio-Installation der Welt.

Komplexe Audio-Installation

Insgesamt 64 Lautsprecher aus der gesamten LA5-Lautsprecherreihe für Bühne, Surround und Decke (LA5, LA5S, LA5C) sowie die Subwoofer-Modelle S215 und S218 kamen zum Einsatz. Die 6"-Bändchen-Treiber-Technologie, die in allen Lautsprechern der LA5-Serie zum Einsatz kommt, soll hierbei für eine optimale Abdeckung des gesamten Saals sorgen und eine optimale Anpassung der Klangfarben erzielen.

Zusätzlich zu den Lautsprechern kamen die Verstärkermodelle CDA5 mit einer Leistung von je 5.000 Watt und CDA7.5 mit einer Leistung von je 7.500 Watt zum Einsatz. Die im Saal verbaute Verstärkerleistung umfasst nach Angaben des Integrators, der Firma Ecco Cine Supply

and Services GmbH aus Hilden bei Düsseldorf insgesamt 227.500 Watt.

Im Detail ergeben je ein LA5-Lautsprecher und zwei S215-Subwoofer ein Frontsystem. Diese Kombination ist fünf Mal im Einsatz mit den Kanälen links, links Mitte, Mitte, rechts Mitte und rechts. Je ein LA5 wird als erster Top-Surround-Lautsprecher, ein LA5S jeweils als zweiter Top-Surround-Lautsprecher verwendet. Die sechs LA5C sind in der Kuppel als Top-Surround verbaut. Die weiteren LA5S sind jeweils als fünf Seiten-Surround- (links), fünf Seiten-Surround- (rechts) und fünf Back Surround-Lautsprecher im Einsatz. Die übrigen acht S215 werden als Bass-Management-Systeme im hinteren Saalbereich eingesetzt, d.h. vier Sub-Zonen mit je zwei Mal S215. Abschließend bilden die 16 S218 den LFE-Kanal ab.

Bauliche Besonderheiten

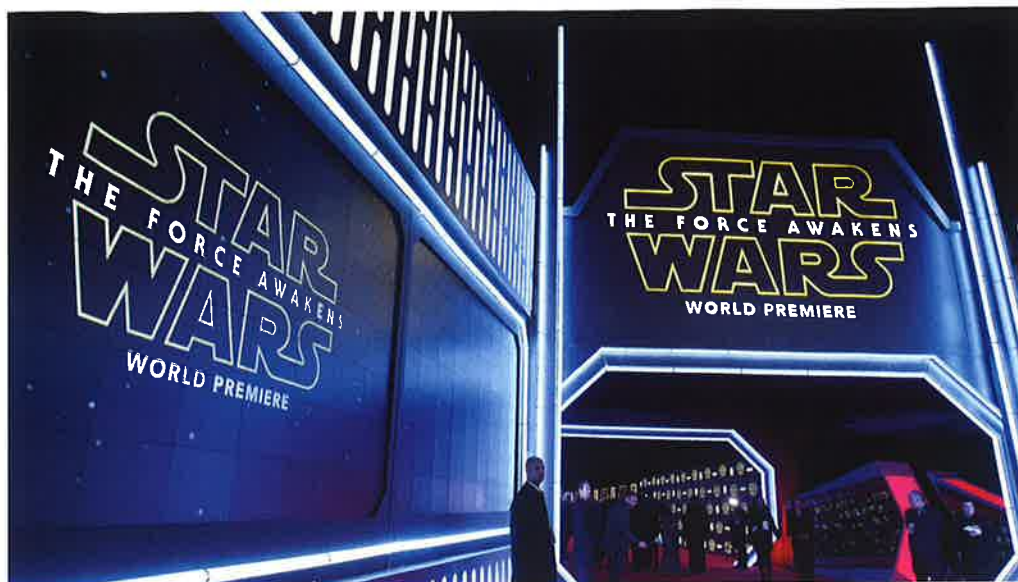
Eine Herausforderung für die Integratoren waren die Größe und das Raumvolumen. So sollte die Kuppeldecke weiterhin ihre Position verändern können und dabei gleichzeitig sichergestellt sein, dass der Ton von den Line-Arrays eine



Kuppelmontage im Cinemagnum



Cinemagnum-Saal von oben



Weltpremiere von „Star Wars - Das Erwachen der Macht“ im im Kino El Capitan

exzellente Schallabdeckung jedes Platzes gewährleistet. Zudem mussten die Top-Surround-Lautsprecher in die Kuppel eingebracht werden, die an ihrer höchsten Stelle 25 m über dem Boden liegt. Die Frontlautsprecher wurden in einer Höhe von 15 m installiert, die 16 S218 für den LFE-Kanal mussten auch auf eine Plattform von 5,20 m Höhe hinter der Bildwand eingebaut werden.

Ausblick

Der Cinemagnum-Saal soll nach Angaben des Betreibers besonders für Sondervorführungen mit Eventcharakter eingesetzt werden. So habe man zum Beispiel den Konzertfilm „Imagine Dragons: Smoke + Mirrors“, der auch in Dolby Atmos abgemischt ist und voraussichtlich ab 2. März 2016 in die deutschen Kinos kommt, auf dem Programm.

Das Cinecittà hat in Sachen neuer Technologien einen Referenzstatus in Deutschland. So war es das erste Kino im Lande, das komplett THX-zertifiziert war. Und auch wenn es um D-Cinema geht, gehörten die Nürnberger zu den Vorreitern: vor genau zehn Jahren, ebenfalls zu einer StarWars-Premiere, „Die Rache der Sith“, fanden die ersten digitalen Kinovorführungen im Cinecittà statt.

Glanzvolle Hollywood-Premiere

„Star Wars“ und kein Ende: Auch die Hollywood-Weltpremiere von „Star Wars: Das Erwachen der Macht“ im Kino El Capitan, das mit Dolby Vision und Dolby Atmos ausgestattet ist, lieferte den Besuchern ein einzigartiges Kinoerlebnis. Insbesondere die Displays für den roten Teppich zogen die Aufmerksamkeit auf sich. Die Pandoras Box Media Server (Christie) lieferten das Bildmaterial für viele der eingesetzten Displays. Zum Einsatz kamen 288 Micro Tyles des Unternehmens, die den Hintergrund für den roten Tep-

pich bildeten, sowie 18 LCD-Panels, die dort sowie an den Fotostandorten installiert waren.

Schlussbemerkung

Nachdem die Kinos im deutschsprachigen Raum mehrheitlich lange sehr zögerlich bei der Umrüstung auf neue Technologien waren, so scheint sich abzuzeichnen, dass nun mehr und mehr Kinobetreiber bereit für technische Neuerungen sind. Eine wichtige Voraussetzung für eine solche nicht unerhebliche Investition ist jedoch das Vorhandensein von ausreichendem Premium-Content, um die Zuschauer aus dem heimischen „Puschen-Kino“ in die Kinosäle zu locken. ◀

(bue)



LA5-Line-Array-Lautsprecher (Christie)

Aktuelle Dolby-Atmos-Titel für 2016 (USA):

- Hands of Stone
- X-Men: Apocalypse
- The Jungle Book
- Batman v Superman: Dawn of Justice
- Monster Trucks
- Deadpool
- Kung Fu Panda 3
- The Finest Hours
- The Boy
- 13 Hours: The Secret Soldiers of Benghazi
- The Revenant